

„Was mir so einfällt..“

„Text“ ist ein 3.000-Seiten-Buch und so gewaltig wie der Strom des Lebens

VON STEFAN BRAMS

■ **Dortmund.** Dieses Buch ist gewaltig – in jeder Hinsicht. Es umfasst 3.000 Seiten und hat 887 Autoren, die ein Jahr lang mehr als 10.000 Beiträge in 16 Sprachen geschrieben haben – und das, ohne dass sie von einander wussten. „Text“ ist dieses gewaltige Buch betitelt.

Treffend, denn hier stehen nicht einfach Beiträge von 887 Autoren nebeneinander. Nein, die einzelnen Texte der Autoren wurden, sobald sie aufhörten zu schreiben, automatisch übers Internet abgesaugt verschluckt und verdichtet als überraschend geschlossener Gemeinschaftstext wieder ausgeschieden.

Entstanden ist dieser gewaltige Text als Teil des Kulturhauptstadtjahr-Projekts „2-3 Straßen“. 78 Menschen waren im vergangenen Jahr Richtung Ruhrgebiet aufgebrochen, um in ganz normalen Straßen in Dortmund, Duisburg und Mülheim an der Ruhr für ein Jahr Quartier zu nehmen – in so genannten Problemvierteln mit hoher Arbeits- und Perspektivlosigkeit. Das Ziel dieses Kunstprojekts, die Neuen bereichern die in ihren Vierteln lebenden Alteinwohner mit ihrer Anwesenheit, ihren Ansichten, bringen sich mit kulturellen Projekten ein, schreiben täglich am großen „2-3 Straßen“-Text und laden die Menschen in ihrer Umgebung dazu ein, mitzuschreiben. Wie schreibt eine 53-jährige Dortmunderin dazu in „Text“: „Und heute bat mich ein junger

Mann von 2-3 Straßen doch einfach mal aufzuschreiben, was mir so einfällt zum Leben hier am Borsigplatz.“ Und sie macht mit. Und hinterlässt wunderbare Einblicke in ihren Alltag – wie so viele andere auch, die „Text“ haben Tag für Tag wachsen lassen.

Ein Buch ohne Atempause, in dem es um Liebe und Tod, schräge und nette Nachbarn, das Zusammenleben, das Sich-Fremdsein, die Loveparade-Katastrophe, den Tageseinkauf, das verlorene Portemonnaie, zu verkaufende Welpen und vertauschte Fußmatten ebenso geht wie um die Erinnerung an das vergangene Leben, als im Ruhrgebiet noch Stahl gegossen und Kohle gefördert wurde.

Ein uferloser Text, der einem tausendstimmigen Chor aus dem ganz alltäglichen Leben der

Menschen im Ruhrgebiet gleicht. Ein berauschender Text, der Banales und Philosophisches, Weltbewegendes und Nichtiges eng zusammenführt – und von seinem ersten Satz an einen ganz eigenen Sog entwickelt, denn dieser lautet: „Wir sind zu sechst, und es ist wohl der erste Eintrag überhaupt, und wir haben der Welt Folgendes zu sagen.“

Was für ein Auftakt, was für ein Versprechen. Eintauchen, lesen, sich treiben lassen in diesen Strom des Lebens. Es lohnt sich.

◆ 2-3 Straßen „Text“ und 2-3 Straßen „Making of“. Zwei Bücher im Schuber. 3.000 u. 240 Seiten. Vorzugspreis bis 31.3.2011: 68,80 Euro (danach 86,00 Euro). Vorbestellungen unter: www.2-3strassen.com weitere Infos: www.2-3strassen.eu



Am Fenster: Nicole Senske schrieb in Dortmund mit am Riesentext aus dem Ruhrgebiet.

FOTO: SABITHA SAUL